

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 14 (1915)

Anhang: Tafeln
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TAFEL I

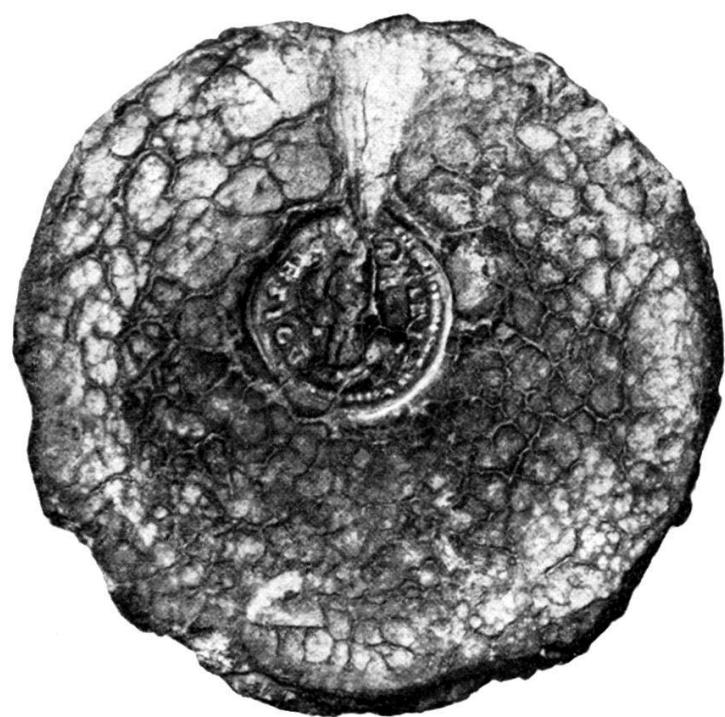


Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3

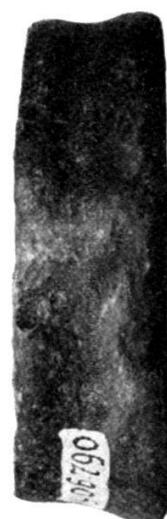


Fig. 4

TAFEL II



Fig. 5



Fig. 6



Fig. 7



Fig. 8

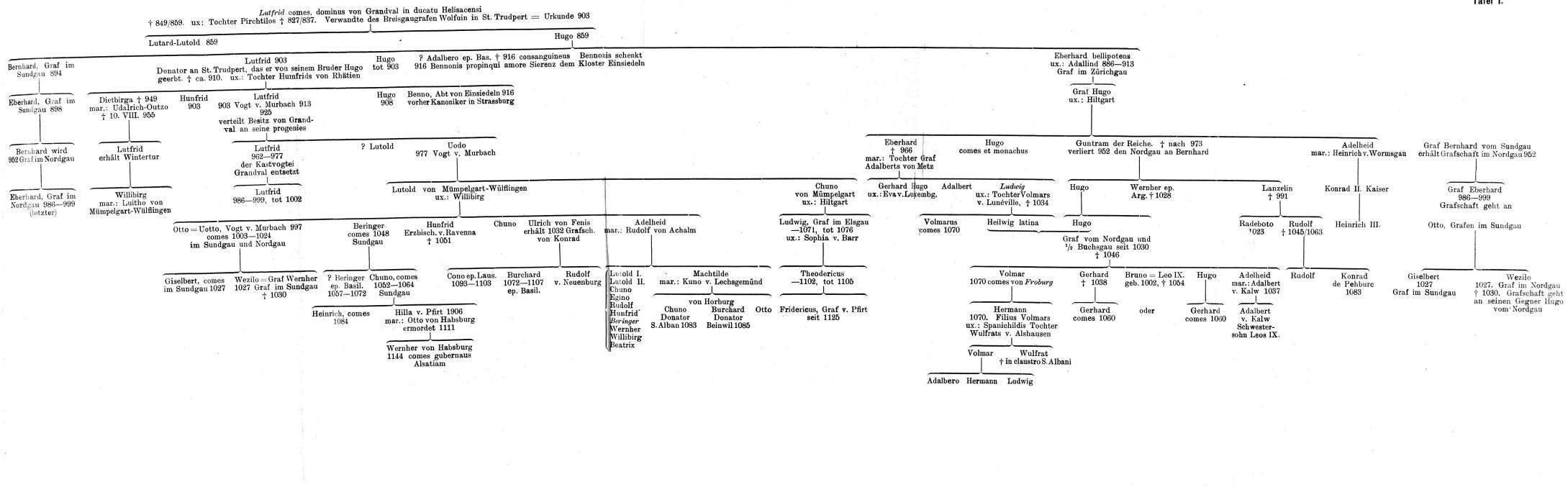


Fig. 9

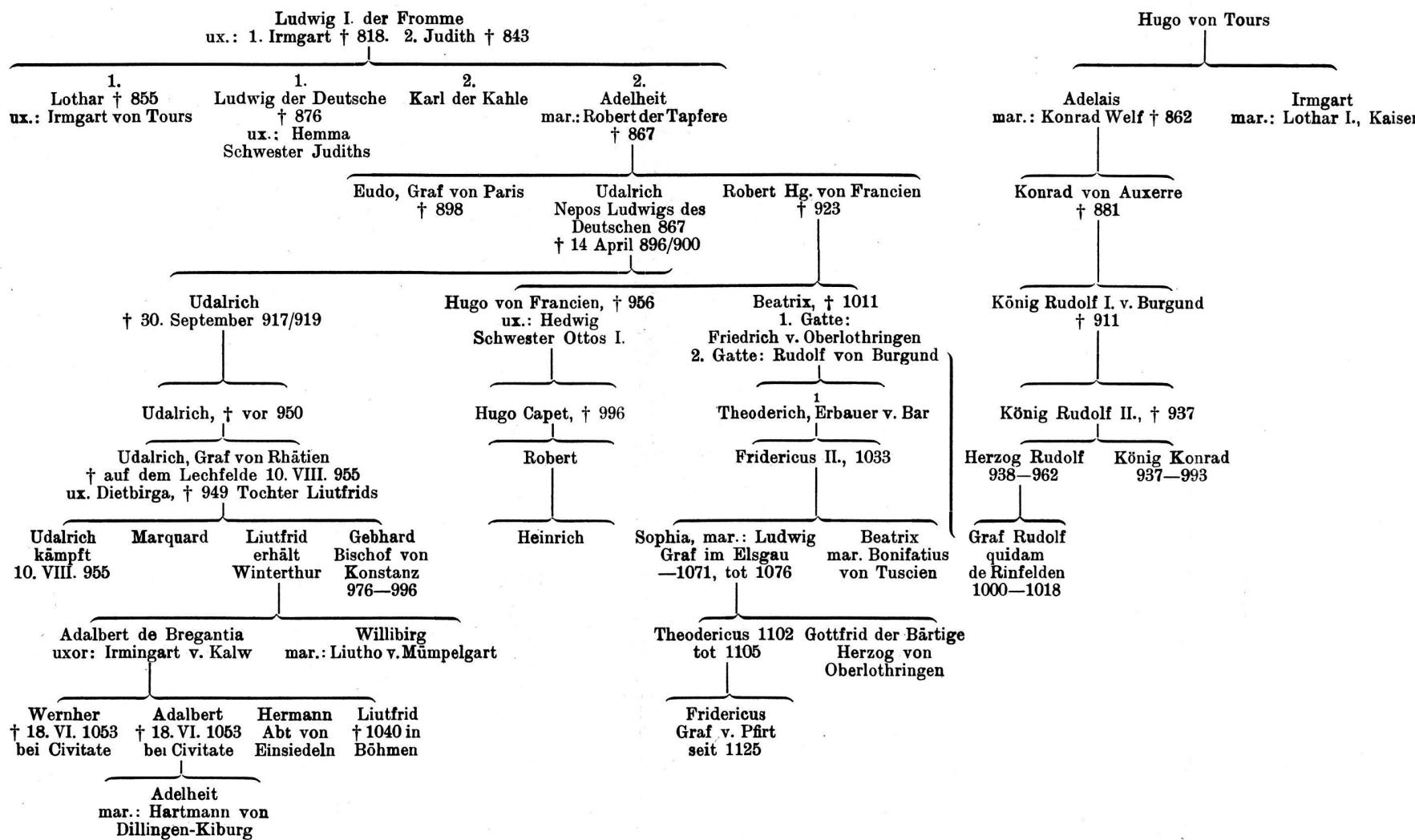


C



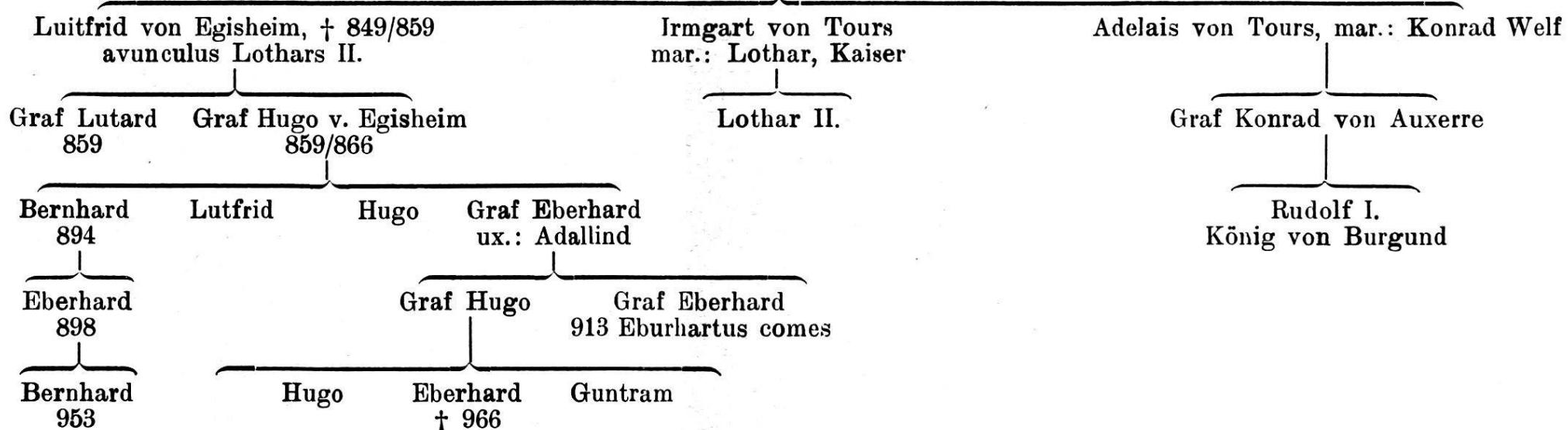


Tafel II.



Tafel III.

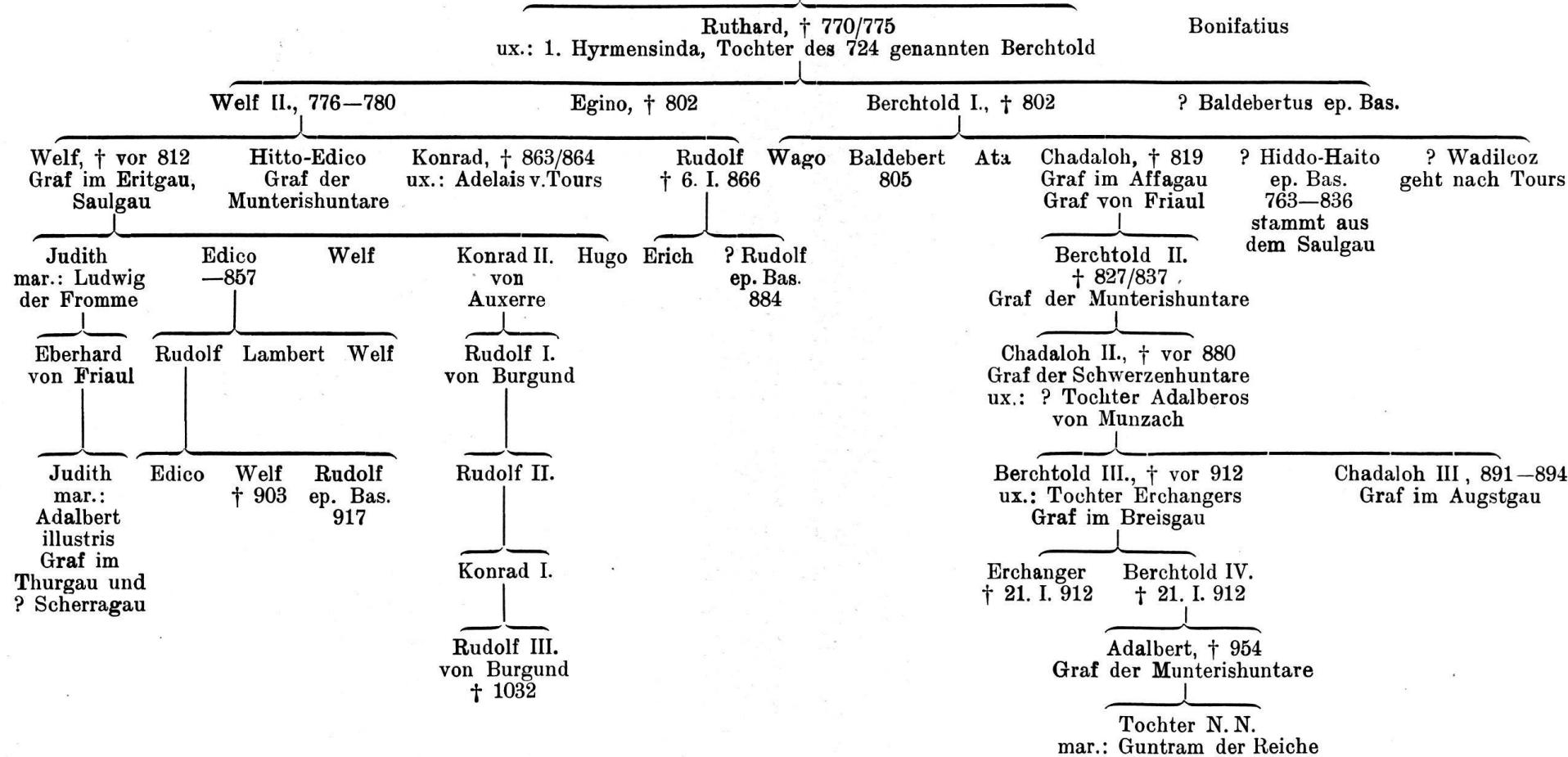
Hugo von Tours



Hugo von Tours hatte seinen Besitz im Sornegau und obern Aargau. Grandval ging an Lutfrid. Graf Konrad von Auxerre gewann Einfluss. In Pruntrut, Courfaivre und Seewen im Sisgau war der Bischof Germanus von Auxerre Kirchenpatron. Eberhard von Egisheim wehrte sich. Er war der *comes bellipotens de Alsatiae partibus, qui regnum Burgundionum frequentare erat solitus*. Er musste vor Rudolf I. zurückweichen. Auch mit Lothar II. lag er im Streit. Eberhard hatte das Kloster Lure an sich gerissen, das Lothar II. seiner Gattin Waldrada verliehen hatte. *comes Eburharthus, von welchem Bischof Richwin (913–934) Güter in Illkirch kaufte, ist eher der Sohn Eberhards und Bruder Hugos, der Graf Hugo, „Hohenburg regnans“, von welchem derselbe Bischof Richwin „in vico Kippenheim“ südlich von Lahr curtem unam et dimidiam partem aecclesiae ejusdem vici et villulam Langisesvilare erwarb, ist Hugo, der Vater Guntrams des Reichen. Konrad von Auxerre wurde von Lothar II. zu Hilfe gerufen. Beide zusammen brachen die Macht Eberhards. Konrads Sohn wurde 887 König von Burgund, Hugo und seine Söhne zogen sich ins Kloster zurück. Die Grafschaft ging an Hugo, den Vater Hugos und Guntrams des Reichen über.* Vgl. Krüger Emil, Zur Herkunft der Habsburger, Jahrb. f. Schweizergeschichte 13, S. 501 ff.; Dierauer, Geschichte der Eidgenossenschaft I, S. 42.

Tafel IV.

Richbald sive *Beno*, Graf im Breisgau
ux.: Ermengarde, Tochter ? Lutfrids ducis im Elsass, † 760/761

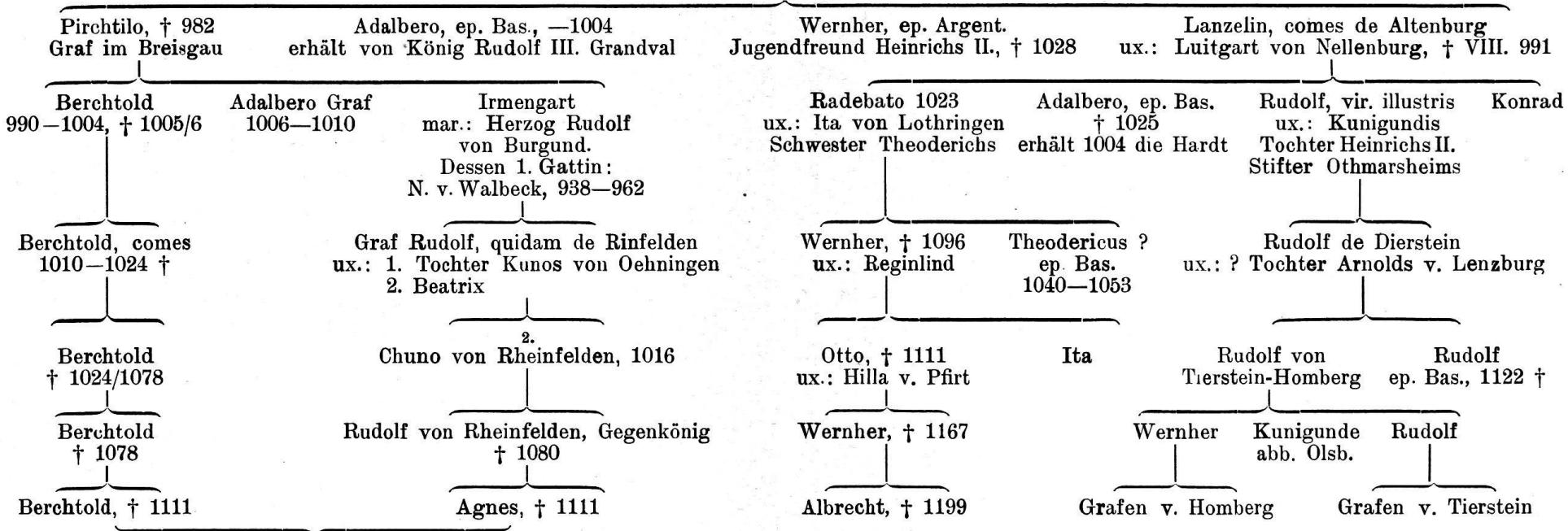


Vgl. Krüger Emil, *Der Ursprung des Welfenhauses*. Ermengarde spreche ich als Tochter Herzogs Lutfrid an, weil der Name bei der Urenkelin Irmgart von Tours wiederkehrt. Dann erklärt sich auch das Auftreten des Namens Hitto-Edico-Haito. Baldebertus, Bischof von Basel, setze ich ein, weil der Sohn Berchtolds I. diesen Namen trägt. Bischof Haito stammt aus dem Saulgau, der Sammelname für Eritgau, Affagau, Munterishuntare, Schwerzenhuntare. Sein Bruder Wadilcoz geht nach Tours, von wo sein Vetter Konrad sich die Gemahlin Adelais geholt hat. Haito wird von Karl dem Grossen 811 nach Konstantinopel geschickt in Begleitung des Grafen Hugo von Tours, des Vaters der Adelais, und Ajos von Friaul, wohl eines Verwandten seines Bruders Chadaloh, Grafen von Friaul. Chadaloh II. gebe ich eine Tochter Adalberos, da sein Sohn Chadaloh 891/894 als Graf im Augstgau erscheint. — Zu den beiden Bischöfen Rudolf von Basel, 884 und 917, † 20. VII., vgl. E. A. Stückelberger, *Anzeiger für Schweizergeschichte* 1903, S. 171 f., und B. Z. III, S. 59 ff.: Zum ältesten Verzeichnis der Basler Bischöfe, von August Bernoulli.

Tafel V.

Guntramnus dives, † nach 973

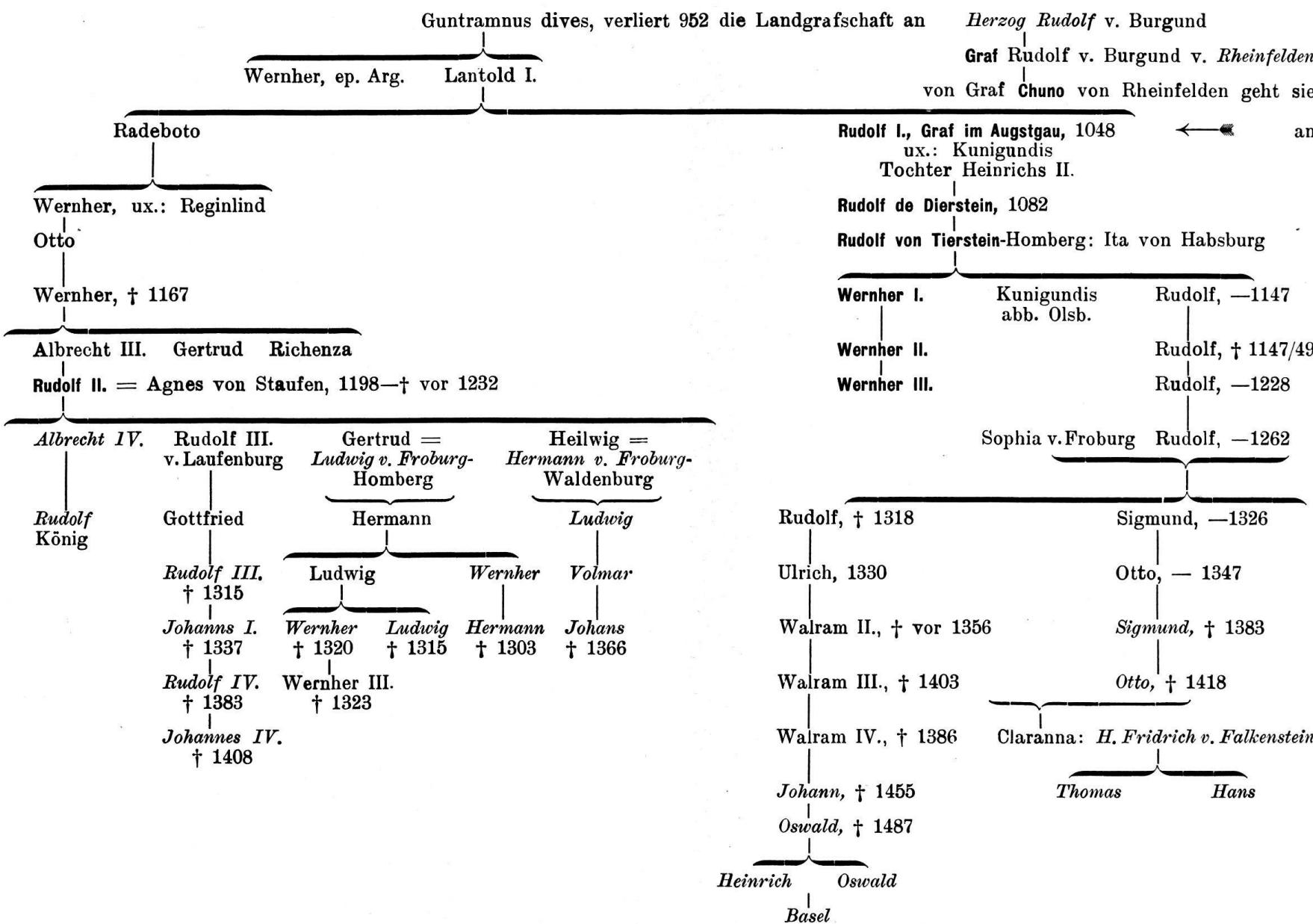
ux.: Tochter Graf Adalberts, Grafen der Munterishuntare, des Sohnes Berchtolds



Die Gemahlin Guntrams gibt Krüger Emil, Ursprung des Welfenhauses, an. Hübners Tabellen nennen N. v. Montfort und Ita, Tochter Adalberts von Kalw. Schon Trouillat, I, 137 nennt Pirchtilo einen Sohn Lanzelins und Enkel Guntrams. Bischof Wernher von Strassburg ist als Jugendlfreund Heinrichs II. Bruder, nicht Sohn Lanzelins. Im Gen. Handbuch fehlt bei den Berchtolden ein Glied. Es ist zwischen Berchtold † 1024 und Berchtold † 1078 einzustellen.

Tafel VI.

Vererbung der Landgrafschaft Augusta.



Tafel VII.

